



Gelungene "Suleilas erste Weihnacht"

Susanne Mayer

Mörnsheim (max) Ein beeindruckendes Weihnachtsmusical mit dem Titel "Suleilas erste Weihnacht" war der glanzvolle Höhepunkt der Schulweihnachtsfeier der Volksschule Mörnsheim, die im stimmungsvollen Ambiente des Pfarrstadels stattfand.

Die Kinder der ersten bis fünften Klasse unterhielten das zahlreiche Publikum mit gekonnten Beiträgen. Die erste Klasse erzählte in einem Lied von den Heimlichkeiten in der Weihnachtszeit. Das Spiel "Der Esel an der Krippe" wurde von der zweiten Klasse liebevoll und gefühlvoll dargeboten.

Von der pfiifigen Weihnachtsmaus, die an Weihnachten alles wegisst, berichtete die dritte Klasse in dem gleichnamigen Gedicht von James Krüss. Die Geschichte vom Weihnachtsstern untermalte die fünfte Klasse eindrucksvoll mit Klangschalen.



In dem Weihnachts-Musical "Suleilas erste Weihnacht" von Klaus Heizmann, das die Schulschauspielgruppe inszenierte, wird die Weihnachtsgeschichte aus einem ganz ungewöhnlichen Blickwinkel erzählt:

Unter einer Brücke treffen drei Kinder den Obdachlosen Otto. Sie unterhalten sich über das bevorstehende Weihnachtsfest. Die kleine Suleila aus dem Iran weiß gar nicht, wovon die anderen reden. "Warum feiert ihr Weihnachten?", fragt sie. Otto erzählt ihr bereitwillig die biblische Geschichte. Er berichtet von der römischen Volkszählung, von Maria und Josef auf einer beschwerlichen Reise, von der Herbergssuche und von den geheimnisvollen Begegnungen in einem Stall in Bethlehem. Die Geschichte kommt im Herzen der kleinen Suleila an. Zum ersten Mal begreift sie, was es bedeutet, wenn es Weihnachten wird.

Die Hauptrollen spielten gekonnt und souverän: Jakob Rieß (Otto), drei Kinder Suleila (Ayse Bakir), Pascal (Rene Schlicker) und Kira (Gabriela Nar), Maria (Anna-Lena Strobel), Josef (Kilian Mittl), Familie (Ilknur Igne, Patrizia Eßbreiter, Christoph Bauch), Römer (Tim und Niko Erdmann). Ferner übernahmen Katharina Schott und Johannes Mayr Gesangsrollen. Die Schulkinder wurden unterstützt von einem kleinen Orchester, das sich aus Monika Weigert, Matthias Hertle (beide Violine), Johanna Bohlen (Querflöte), Judith Hertle (Cello), Stefan Gegg (Schlagzeug) und Lehrer Edgar Mayer (Piano), der auch die Regie führte, zusammensetzte.

Die Aufführung stellte für die kleine Grundschule eine beachtliche Leistung dar. Nach dem verdienten Applaus des aufmerksamen Publikums wandte sich Schulleiterin Marianne Mayr an die Darsteller und Sänger: "Es war Klasse, was ihr geboten habt, ich freue mich riesig." Ihr großer Dank galt in erster Linie den Schulkindern, Lehrer Edgar Mayer, den hervorragenden Musikern, die glänzend spielten sowie Hermann Nar, der für die Tontechnik zuständig war.

Im Anschluss bot der Elternbeirat kleine Naschereien und Getränke an. Besonders zu danken galt es Florian Rieß, der in den Sommerferien den Computerraum in unzähligen Arbeitsstunden auf Vordermann gebracht hatte und 15 neue Arbeitsplätze installierte.

Ebenso bedankte sie sich bei Christine Rieß sowie Martin Berner, die in der vergangenen Zeit viel ehrenamtliche Arbeit in die Ausgestaltung des Entspannungsraumes in der Schule steckten.